



Grundputz 120

Kalk-Zementgrundputz

Anwendungsbereiche: Kalk-Zementgrundputz für aussen und innen.
Ausgezeichneter Untergrund für mineralische und organisch gebundene Deckputze sowie innen für keramische Wandbeläge bis max. 40x40 cm.

- Eigenschaften:**
- Sehr gute Verarbeitung
 - Gute Untergrundhaftung
 - Gutes Standvermögen
 - Wasserdampfdiffusionsoffen
 - Maschinell verarbeitbar
 - Für keramische Wandbeläge im Innenbereich bis 40x40 cm
 - Grau

Verarbeitung:



Technische Daten:

Art.-Nr.	2000639143
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	40 EH/Pal.
Körnung	0 - 1,2 mm
Verbrauch	ca. 1,1 kg/m ² /mm
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 1,3 N/mm ²
Trockenrohdichte	> 1.350 kg/m ³
E-Modul	< 5 kN/mm ²
Wasseranspruch	8–9 l/Sack
Wasseraufnahme	> 2 kg/m ² nach 30 Minuten

- Zusammensetzung:**
- Portlandzement
 - Kalkhydrat
 - Mineralische Füllstoffe
 - Leichtzuschlagstoffe
 - Abgestimmte Zusätze

Verbrauchshinweis: Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungswerte. Diese können je nach Untergrund, Wetterbedingungen und Verarbeitung abweichen.

Untergrund: Backstein, Kalksandsteine, Beton und Mischmauerwerke.
Auch für häusliche Feuchträume unter normalformatigen keramischen Bauplatten einsetzbar.
Besonders geeignet im Altbau als einlagiger Renovier- und Ausgleichsputz auf Wänden, die unterschiedliche Putzdicken erfordern.
Der Untergrund muss trocken, sauber, fettfrei und tragfähig sein.
Stoßfugen von Bauelementen und Fugen bei Materialwechsel sind zweckentsprechend zu armieren oder auszubilden.
Auf stark saugenden Untergründen nass in nass arbeiten.

Grundierung: Bei geeigneten Untergründen nicht notwendig.
Auf glatten oder schlecht saugenden Untergründen ist die Vorbehandlung mit Zementanwurf 170 oder Quarz-Haftbrücke 440 erforderlich.



Grundputz 120

Kalk-Zementgrundputz

Verarbeitung:	<p>Mit sauberem, kaltem Wasser in geeigneter Putzmaschine oder mit Rührwerk anmischen. Kann mit den üblichen Verputzmaschinen verarbeitet werden. Angemischtes Material innerhalb von ca. 30–45 Minuten verarbeiten. Nicht übermischen. Putzmaschinen und Behälter müssen zuvor gründlich gereinigt werden, ansonsten tritt ein gestörter Erhärtungsverlauf ein. Bei der Maschinenverarbeitung sind Arbeitsunterbrechungen auf maximal 15–20 Minuten zu begrenzen, ansonsten sind die Mörtelschläuche zu reinigen. Im Innenbereich 10 mm, im Aussenbereich mindestens 15 mm Putzdicke einhalten. Mehrlagig mit Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro 2 mm Putzdicke arbeiten. Die jeweils letzte Lage mit dem Grobbesen aufräumen. Nach dem Auftragen planziehen und mit Metallrichtplatte nachglätten, kratzen oder mit dem Rabot hobeln. Durch die definierte Festigkeitsentwicklung können Flächen nach ca. 2 Stunden fertiggestellt werden.</p>
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Die Verarbeitungstemperatur und Trocknung beträgt mind. +5 °C und max. +30 °C (Luft und Untergrund). Vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Allenfalls Putz durch Nachnässen mindestens 3 Tage feucht halten. Bei künstlicher Beheizung oder zur schnelleren Austrocknung ist für ausreichende Querlüftung zu sorgen. Vor einer nachfolgenden Deckbeschichtung muss auf eine genügende Abbinde- und Trocknungszeit geachtet werden. Abbinde- und Trocknungszeit beträgt 1 Tag pro mm Schichtstärke. Für die Verarbeitung gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde. Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Norm 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“.</p>
Lagerung:	<p>In trockenen Räumen möglichst auf Lattenrost oder Paletten, originalverpackt bei Raumtemperatur bis 3 Monate haltbar.</p>
RID/ADR:	<p>Keine Gefahrenklasse</p>
Entsorgung:	<p>Materialreste eintrocknen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.</p>
Besonderes:	<p>Es dürfen keine Fremdzusätze beigemischt werden.</p>
Schutzmassnahmen:	<p>Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Bei Augenkontakt besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Beim Mischen und Verarbeiten Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Für detaillierte Angaben beachten Sie das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt.</p>
Allgemeine Bestimmungen:	<p>Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis mit oder eine Nebenverpflichtung durch die Greutol AG. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage unter www.greutol.ch bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>